

Bericht zum Hospitationsbesuch der Evangelischen Schule Neuruppin an der Grundschule am Pfälzer Weg in Bremen vom 07.03. bis 08.03.2013

Die Evangelische Schule Neuruppin umfasst neben der Oberschule und dem Gymnasium auch eine Grundschule, die 2004 auf Initiative engagierter Eltern gegründet wurde. Das Lernen und Lehren in unserer Grundschule beruht auf dem christlichen Menschenbild, das durch den Respekt vor der Einzigartigkeit, Würde und Freiheit eines jeden Menschen geprägt ist. Diese christliche Erziehung soll den Kindern Orientierungshilfen und Antworten auf ihre Sinnfragen finden helfen. Grundlegend für unsere Arbeit ist die Überzeugung, dass Kinder aus sich selbst heraus in der Lage sind, zu lernen und ihre Persönlichkeiten und Fähigkeiten zu entfalten. Um dies zu erreichen, werden die Leistungsanforderungen auf den jeweiligen persönlichen Lernfortschritt bezogen. Gleichzeitig erfahren die Kinder, dass die Verschiedenheit des Einzelnen auch bereichernd für die Gemeinschaft sein kann. Wir sind bestrebt, unseren Schülerinnen und Schülern nicht nur Wissen zu vermitteln, sondern in ihnen auch und vor allem die Fähigkeit zu wecken, sich selbst in eigener Verantwortung Kenntnisse und Fertigkeiten, unter Berücksichtigung des jeweiligen Lerntempos, anzueignen, aus eigenen Fehlern zu lernen und zu erkennen, dass sich auch daraus Positives entwickeln kann.

In der pädagogischen und inhaltlichen Arbeit des Schulalltages arbeiten die Kolleginnen und Kollegen eng in Jahrgangsteams zusammen und setzen sich für die Schulentwicklung entsprechende Arbeitsschwerpunkte. In diesem Jahr möchten wir für die weitere Entwicklung der Unterrichtsarbeit an unserer Grundschule verstärkt Impulse von außen aufnehmen.

Dazu führten wir gemeinsam mit den Kolleginnen des Grundschulteams der Jahrgangsstufen 1 bis 4 vom 07.03. bis 08.03.2013 einen Hospitationsbesuch an der Grundschule am Pfälzer Weg in Bremen durch. Auf Schulleitungsebene fand bereits ein erstes Kennenlernen beider Schulen statt, so dass sich in der Vorbereitungsphase entsprechende gemeinsame Beobachtungsschwerpunkte entwickeln ließen.

Die Grundschule am Pfälzer Weg ist im Juni 2012 mit dem Deutschen Schulpreis der Robert-Bosch-Stiftung ausgezeichnet worden. Die Jury würdigte insbesondere die hohe pädagogische Qualität des jahrgangsübergreifenden und individualisierten Unterrichts sowie das erfolgreiche Übergangsmanagement in den Sekundarbereich der weiterführenden Schulen.

Nach einer ersten Kennenlernrunde und einer Führung durch das Schulgebäude konnten wir jeweils in Zweiergruppen den flexiblen Beginn am Morgen des Unterrichtstages und dann den ersten Unterrichtsblock in verschiedenen Klassen mit Altersmischung der Jahrgänge 1/2 und 3/4 miterleben. Im Anschluss erhielten wir durch die Schulleiterin und die Stellvertretende Schulleiterin einen Einführungsvortrag zu den pädagogischen Schwerpunkten, vor allem im Hinblick auf das inklusive Lernen, an der Grundschule am Pfälzer Weg. Eine intensive Diskussionsrunde zu Fragen der Umsetzung der Konzepte rundete unseren Besuch ab.

Für unsere Arbeit konnten wir verschiedene Impulse mitnehmen, deren Umsetzung nun von den Kolleginnen und Kollegen des Grundschulteams beraten werden. Diese beziehen sich u. a. auf folgende Bereiche:

- Ausstattung der Lernräume mit dem Bereichen des Lernens, des sich Aufhaltens, des Arbeitens mit verschiedenen Medien, des Entspannens, des flexiblen Förderns;
- Kultur des offenen Klassenraums;
- praktische Umsetzung der kontinuierlichen Förderaktivitäten vom Kindergarten über die Grundschulzeit bis in den Sekundarbereich unter systematischer Dokumentation der Lern- und Entwicklungsfortschritte mit dem Ziel für jeden Schüler/jede Schülerin die Unterstützungsbedarfe zu ermitteln;
- „Schülersprechtage“: Lehrer beraten Schüler/-innen über ihren Lernstand und überlegen gemeinsam über die weiteren Lernaktivitäten;
- Möglichkeiten des jahrgangsübergreifenden Lernens durch die Rhythmisierung des Schultages und Rituale des gemeinsamen Lernens und Lebens in der interkulturellen Schulgemeinschaft;
- Förderaktivitäten bei Schülern und Schülerinnen mit Migrationshintergrund.

Wir bedanken uns beim Evangelischen Schulbund Nord e. V. für die finanzielle Unterstützung unseres Hospitationsbesuchs in Bremen.

Neuruppin, den 30.03.2013

Anke Bachmann (Schulleiterin)
Bettina Labahn